Die Ostermäuse

ein Musical von
Gero Philippsen

Begleitheft

mit Texten und Noten
mit Tipps fürs Einüben und Aufführen

cap! music

Sprechrollen in der Reihenfolge ihres Erscheinens:

Erzähler: _____

Mäuse:

Benjamin: _____

Rahel: _____

Jünger:

Thomas: _____

Petrus: _____

Jakobus: _____

Johannes: _____

Jesus: _____

Maria: _____

Johanna: _____

Maria von Magdala: _____

Statisten:

Volksmenge: _____

_____

_____

_____

Händler im Tempel: _____

_____

_____

Judas: _____

Soldaten und Priester: _____

_____

_____

_____

© cap!-music, D-72221 Haiterbach-Beihingen

Inhaltsübersicht:

Szene 1: Festtagsstimmung – ein turbulenter Empfang	**Seite 4**
1. Lied: Habt ihr gehört	Seite 5
2. Lied: Er kommt, Jesus kommt	Seite 7
Szene 2: Erste Zweifel kommen auf	**Seite 8**
3. Lied: All unsre Hoffnung	Seite 8
Szene 3: Aufregung im Tempel	**Seite 10**
4. Lied: Raus mit euch!	Seite 11
5. Lied: Jesus ist korrekt	Seite 13
Szene 4: Schlimme Nachrichten beim Festessen	**Seite 14**
6. Lied: Mich hat von Herzen verlangt	Seite 15
7. Lied: Das kann nicht sein	Seite 17
Szene 5: Verzweiflung und Hoffnungslosigkeit	**Seite 18**
8. Lied: Was ist nur los, was hab ich getan?	Seite 18
Instrumentalstück: Was ist nur los	Seite
Szene 6: Überraschende Wende – alles wird gut	Seite 21
9. Lied: Jesus ist auferstanden	Seite 22
10. Lied: Jesus ist König	Seite 24
Klavierpartitur zu „Er kommt"	**Seite 26**
Instrumentalstimmen zu „Was ist nur los"	**Seite 32**
Tipps	**Seite 34**
Das Einüben der Sprechrollen	Seite 34
Das Einüben der Lieder	Seite 35
Kostüme, Bühnendekoration, Aufführung und Szenenbeschreibung	Seite 37
Kurzfassung	**Seite 42**

© cap!-music, D-72221 Haiterbach-Beihingen

Szene 1: Festtagsstimmung - ein turbulenter Empfang

Erz./Regie: *Hallo, gut, dass ihr da seid. Ich möchte euch heute unbedingt etwas erzählen, was sich schon vor sehr langer Zeit ereignet hat. O.k., die ganze Geschichte ist schon etwa 2000 Jahre alt, und zugetragen hat sie sich in einem fremden Land, aber trotzdem sind die Geschehnisse von damals auch für uns heute noch von aller größter Bedeutung.*

In Israels Hauptstadt Jerusalem herrschte in jenen Tagen ein buntes Treiben. Einige tausend Besucher drängten sich zusätzlich zu den Bewohnern der Stadt durch die Straßen und Gassen. Wie jedes Jahr wollten sie alle hier das Passahfest feiern.

Ja, und mitten zwischen den vielen Menschen lief eine kleine braune Feldmaus durch die Straßen. Sie musste gut aufpassen, damit ihr in diesem Gewühle nichts passierte. Außerdem hatte es den Anschein, dass sie jemanden suchte; und tatsächlich tauchte plötzlich aus der Menge eine kleine graue Maus auf. Die beiden Tierchen liefen sich froh und erleichtert in die Arme und begrüßten sich herzlich.

Benjamin: Oh, Rahel! Gut, dass ich dich endlich gefunden habe. Ich dachte schon, wir würden uns nie mehr treffen.

Rahel: Hallo Benjamin, lieber Vetter! Komm, lass uns schnell ein ruhigeres Plätzchen suchen. Als Feldmaus bist du ja diesen Stadtrummel nicht gewohnt.

Benjamin: Das kannst du laut sagen, Cousinchen! Komm hier herüber!

Erz./Regie: *Die Mäuse verkrochen sich in ein Loch an der nächsten Häuserwand.*

Benjamin: Puh, was für eine Hektik, aber was tut Maus nicht alles, wenn ein so großes Fest ansteht,

Rahel: wenn so viele Leute so viele leckere Sachen essen

Benjamin: und dabei so viele Essensreste und Krümel verteilen.

beide Mäuse: Ist doch klar, dass wir dabei sind. *(lachen)*

Erz./Regie: *Den beiden Mäusen lief bei dem Gedanken an dieses Festessen das Wasser im Mund zusammen. Sie waren schon oft zum Passahfest in Jerusalem gewesen, und immer hatte sich der Weg gelohnt.*

Rahel: Wie war denn deine Reise?

Benjamin: Du wirst es nicht glauben, aber vorgestern machte eine

© cap!-music, D-72221 Haiterbach-Beihingen

Kamelkaravane auf unserem Feld Rast. Es waren Händler, die Decken und Datteln transportierten.

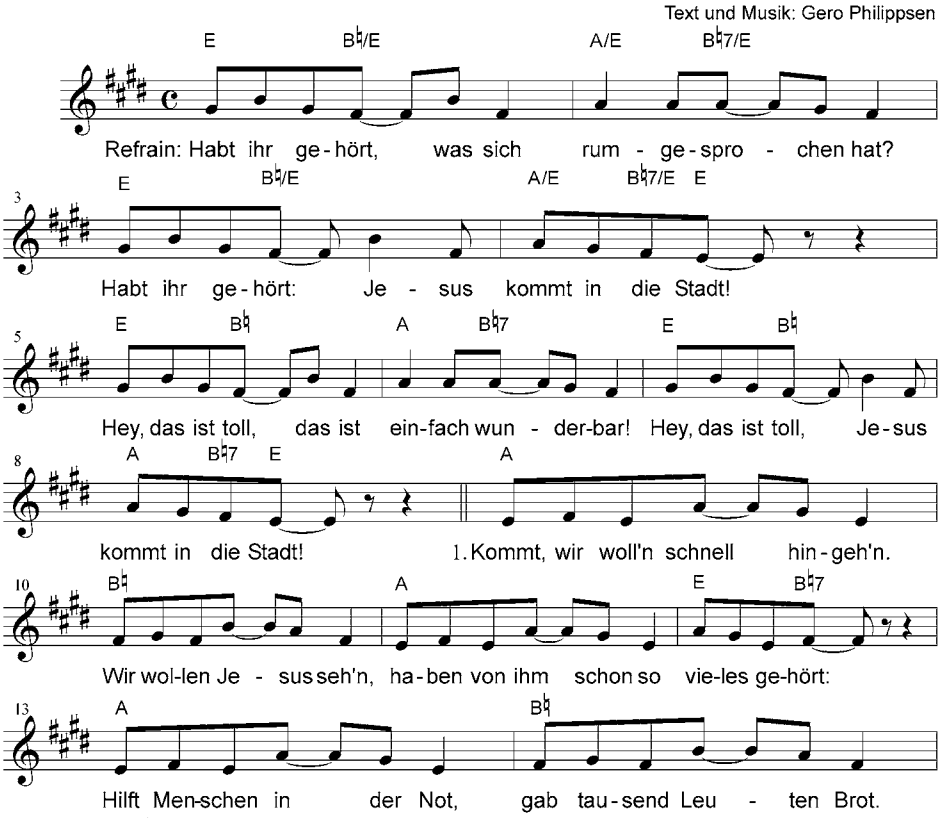
Rahel: Ich glaube, ich weiß, wie du herkamst.

Benjamin: Es war wirklich nicht schwer, mich zwischen den Decken zu verstecken.

Und die Datteln haben vorzüglich geschmeckt! Ja, und dann habe ich...

Erz./ Regie: *Benjamin wollte gerade loslegen und seiner Cousine mehr von seiner Reise als blinder Passagier erzählen, als eine große Unruhe durch die Menschenmenge ging. Eine anscheinend sehr aufregende Nachricht breitete sich wie ein Lauffeuer aus.*

1. Lied: Habt ihr gehört



© cap!-music, D-72221 Haiterbach-Beihingen